

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.
Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Zeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Zeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamizeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

L. Eine Wiesbadener Künstlerin in Mainz. Fräulein Martha Bommer vom Hoftheater in Wiesbaden sang in dem Konzert der städtischen Kapelle die Hallenarie der Elisabeth aus Wagners „Tannhäuser“, die Arie der Frau Fluth („Lustige Weiber“) und Lieder aus Operetten mit so reichem Erfolg, dass die beliebte Sängerin sich zu einer Zugabe entschlossen musste. Das Steinrück-Ensemble gab in Wilhelmys Sommertheater Strindbergs „Totentanz“. Die Königl. Hofschauspielerin Thila Hummel (Wiesbaden) gastierte als Alixe und führte die Rolle grosszügig durch.

B. Ausflug nach Rudesheim und Umgebung. Mit der elektrischen Strassenbahn nach Biebrich (Rheinufer) und mit dem um 8.35 Uhr abgehenden Schiff der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrtsgesellschaft nach Rudesheim. Ankunft 10 Uhr. Vom Anlegerplatz Rudesheim durch die Marktstrasse, Obergasse und die Weinberge, auf dem Hauptweg weiter bergauf — hübsche Blicke auf den Rhein und Rudesheim — in 3/4 Stunden nach dem Waldplateau des Niederwaldes und 3 Minuten südwärts nach dem Nationaldenkmal. Von der grossen Terrasse herrliche Aussicht auf den belebten Rhein mit seinen von Burgen gekrönten Bergen, auf Bingen, Bingerbrück und die Nahemündung. Vom Tempel führt der breite Tempelweg durch schönen Wald in 20 Minuten zum Jagdschloss Niederwald (330 m). Hier Beginn der Markierung gelbe Striche, auf die genau zu achten ist, durch Eichenwald und Feld nach dem Dörfchen Aulhausen und zum Kloster Marienhausen (Erziehungsanstalt). Auf aussichtsreichen Wegen abwechselnd durch Feld und Wiesen, Eichen- und Tannenwald, zu dem idyllisch im Wald gelegenen Forsthaus Kammerforst (450 m hoch), hübsche Aussicht nach dem Wisperthal, gute Restauration. Vom Forsthaus aus durch Hochwald den gelben Strichen folgend nach dem Teufelskädrich, ein mächtiger Felsvorsprung nach dem Rhein zu (415 m ü. M., 315 m fast senkrecht über dem Rhein). Am Steilabsturz primitive Schutzhütte (Vorsicht). Einige Minuten links, bergab, die Ad. Neuen-dorff-Ruhe mit Tempelchen und reizender Aussicht. Von hier wieder zurück zur breiten Schneise mit der schwarzen Markierung, die mit den gelben Strichen zusammen bergab führen, erst durch ein prächtiges Tannenstück, dann wieder Laubwald — die Markierung schwarzer Strich geht links ab — genau auf die gelben Striche achten, auf ganz schmalen Waldpfad zum Hörkopf (378 m) und hinunter zur Fahrstrasse nach Assmannshausen. Von Assmannshausen mit Motorboot überfahrt nach Schloss Rheinstein, auf halber Höhe des Berges gelegen, jetzt dem Prinzen Heinrich von Preussen gehörig (Besichtigung zu empfehlen). Auf herrlichen Waldwegen nach dem Restaurant

Schweizerhaus, Gartenterrasse mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Nun entweder hinab auf die Chaussee nach Bingerbrück, oder auf der Höhe bleibend (etwas weiter) durch schönen Wald nach Bingerbrück, Bingen. Abfahrt mit Dampfer ab Bingen 6.15 Uhr oder 7.50 Uhr, an Biebrich 8.05 bzw. 10 Uhr. Marschzeiten: Rudesheim zum Denkmal 3/4 Stunden, von da zum Kammerforst 1 Stunde, Teufelskädrich 20 Minuten, Assmannshausen etwa 1 Stunde, Schloss Rheinstein 10 Minuten, Schweizerhaus 20 Minuten, Bingerbrück—Bingen eine Stunde. Zusammen 4 1/4 bis 5 Stunden.

— Kriegsgefangene. Das Arbeitsamt, Abteilung für Kriegsgefangene, macht wiederholt darauf aufmerksam, dass den Kriegsgefangenen kein deutsches Geld verabreicht werden darf. Ebenso dürfen Kriegsgefangenen keine Waren bzw. Gebrauchsgegenstände verkauft werden. Wird gegen vorstehende Bestimmungen verstoßen, so ist es den Kriegsgefangenen möglich, sich verbotene Gegenstände zu beschaffen, die ihnen die Flucht erleichtern. Zuwiderhandlungen sind daher strafbar. Ferner wird darauf hingewiesen, dass den Kriegsgefangenen die Benutzung der elektrischen Strassenbahn, auch in Begleitung ihrer Arbeitgeber, verboten ist.

— Thalia-theater. Der neue Mia May-Film „Opfer“, Lebensroman einer Frau in 4 Akten, bleibt bis einschliesslich Freitag auf dem Spielplan. Ausserdem wird das Lustspiel „Das Adoptivkind“, ein lustiger Studentenstreich in 2 Akten, gegeben. Die Wandelsteinbahn, ein Meisterwerk deutscher Ingenieurkunst, erschliesst den Besuchern ein herrliches Panorama von den Bayerischen Kalkalpen.

— Kleine Nachrichten. Von Mitgliedern des Verbandes der Gemeindebeamten im Regierungsbezirk Wiesbaden sind 16 in diesem Kriege gefallen, 55 befördert, 1 erhielt das Eiserne Kreuz erster, 38 das Eiserne Kreuz zweiter Klasse und 15 das Verdienstkreuz für Kriegshilfe.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Das Urbild des Gralttempels in Trier? Im „Jüngerer Tiburel“ (um 1270) hat der Wolfram-Nachfolger Albrecht v. Scharffenberg mit grosser Kühnheit eine architektonisch glaubhafte Beschreibung des sonst nur in wunderlichen Vorstellungen lebenden Tempels unternommen, in dem das wunderbare Gefäss des heiligen Gral aufbewahrt und verehrt wird. Über den Stil dieses phantastischen Gralttempels besteht seit langem Gelehrtenstreit. Der eine Gelehrte nimmt für ihn die voll entwickelte Hochgotik in Anspruch, während ein anderer wiederum nicht über den noch halb romantischen Übergangsstil hinausgehen will. Letzterer Ansicht schliesst sich eine soeben in Bern erschienene interessante Abhandlung an, die durch sorgsame Textprüfung und kunsthistorische, sowie literarische Vergleichung ausgezeichnet, bei der Auslegung Scharffenbergs in manchem zu bedeutend anderen

Ergebnissen als zum älteren Interpreten gelangt. Bei der Suche nach einem Vorbild liegt die Vermutung am nächsten, der Dichter habe sich die Liebfrauenkirche in Trier vor Augen gehalten.

Neues vom Tage.

— Das Ende einer Siebenhundertjährigen. Einer Meldung aus Kassel zufolge ist die 700 Jahre alte berühmte Linde bei Bruchhausen im Sauerland dem jüngsten Orkan zum Opfer gefallen.

— Die Kartoffelversorgung im Wirtschaftsjahr 1918/19. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 2. Juli 1918 dem Entwurf einer Verordnung über die Kartoffelversorgung zugestimmt. Die neue Verordnung lässt die bisherige Verordnung über die Kartoffelversorgung im Wirtschaftsjahr 1917/18 vom 28. Juni 1917 (Reichsgesetzblatt Seite 569) mit einigen Abänderungen in Geltung. Die Änderungen sind nicht grundsätzlicher Natur. Sie beschränken sich, abgesehen von der zeitlichen Ausdehnung der Gültigkeit der Verordnung, auf eine Ausgestaltung der verwaltungsmässigen Befugnisse zur Durchführung der Aufbringung der Kartoffeln und einige redaktionelle Verbesserungen. Der Vorstand des Kriegsernährungsamts, der Ernährungsbeirat des Reichstags, sowie Vertreter der Bedarfs- und Überschussverbände, der Landwirtschaft und der beteiligten Industrien sind zu dem Entwurf gehört worden und haben ihm, von Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich einiger Einzelbestimmungen abgesehen, ihre Zustimmung erteilt. Die neue Verordnung tritt mit dem 1. August in Kraft. Die Bestimmungen der Verordnung über Kartoffeln vom 16. August 1917 (Reichsgesetzblatt Seite 713), sowie die weiteren Bestimmungen, welche auf Grund der alten Verordnung über die Kartoffelversorgung im Wirtschaftsjahr 1917/18 vom 28. Juni 1917 erlassen worden sind, bleiben bis zu ihrer Aufhebung oder Abänderung in Geltung. Im Laufe des August, sobald sich die Ernteergebnisse annähernd übersehen lassen, wird alsdann, wie im Vorjahre, durch die im Rahmen der neuen Verordnung vom Staatssekretär des Kriegsernährungsamts, der Reichskartoffelstelle und der Landesbehörden zu erlassenden Ausführungsbestimmungen die nähere Ausgestaltung der Bewirtschaftung erfolgen, welche insbesondere den Umfang und die Sicherstellung der Ernte, die Abgrenzung des Bedarfs der Selbstversorger, die Festsetzung der Ration der versorgungsberechtigten Bevölkerung, sowie die näheren Verpflichtungen der Kommunalverbände und Vermittlungsstellen zu regeln haben wird. Der Verkehr mit Saatkartoffeln wird, wie im Vorjahre, durch eine besondere Verordnung des Bundesrats geregelt werden.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden.

Der neue Kavalier.

Von Poldi Schmidl.

Lieber Freund! Du willst von mir hören, welche Zustände und Umstände Du nach Deiner Heimkehr aus dem Felde vorfinden wirst und ob sie Dir gestatten werden, Deinen alten Ruf als Kavalier wiederzuerlangen und aufrechtzuerhalten. Ich beziehe mich sehr, Dir einen kleinen Überblick über die vorhandenen Möglichkeiten zu geben, denn morgen schon kann sich vieles ändern. Also höre: Anzugstoffe sind zwar recht knapp geworden, nicht aber die Anzüge selbst. Diese sind uns allen sogar recht weit geworden. Man umgeht die Stoffknappheit dadurch, dass man sich aus dem überflüssigen Stoff der zu weit gewordenen Anzüge einige neue bauen lässt. — Die kommende Mode ist noch unbestimmt. Wer auf die vorhandenen Schnittmuster verzichtet, muss auch auf einen Musterschnitt verzichten. Inzwischen macht man es so: Man trägt, was man nicht „ändern“ kann. Noch auf lange Zeit hinaus dürfte die Ergänzung des Wäschevorrates mittels Bezugschein erfolgen. Da es aber schwer hält, einen Bezugschein zu beziehen, so hilft sich der Kavalier mit dem Scheinbezug von Wäsche.

Um den Schall der Tritte auf der Strasse, besonders aber im Salon abzdämpfen, trägt man jetzt die Gummisabsätze nicht mehr auf den Absätzen, sondern auf den Holzsohlen.

Man hat inzwischen einige praktische, gefällige Taschenfeuerzeuge erfunden. Da aber Benzin nicht zu bezahlen und Benzol nicht zu beziehen ist, so entzündet man den Docht des Feuerzeugs mit einem Streichholz. Die meisten bestehen die Feuerprobe nicht; man nennt sie dann Streichholz. Am besten ist es, man dreht das Rädchen des Feuerzeugs etwas länger mit dem Finger an. Der wird dann genügend heiss, um die Zigarre daran anzustecken.

Hat der Kavalier Beziehungen, so werden ihm Zigarren angestellt. Hat er keine Beziehungen, dann bezieht er sie, indem er sich anstellt.

Der Kavalier, der auf einheimische Zigaretten grosses Gewicht legt, wird finden, dass sie jetzt ein kleines Gewicht haben. Empfehlenswert sind selbstgefertigte Zigaretten. Denn das Papier hierzu ist genau so billig wie der Tabak. Ein Pfund davon erhält man schon für ein wenig Schokolade. Zur Feuchthaltung des Tabakvorrates nimmt man weisse oder rote Rübenschnitzel. Zwar enthalten auch gelbe

Rüben genügend Feuchtigkeit, aber diese sind nicht praktisch, weil sie weder durch ihre Farbe noch durch ihren Geschmack vom Tabak zu unterscheiden sind.

In diesen Zeiten der Kohlenknappheit ist eine Junggesellenwohnung mit Zentralheizung jeder anderen vorzuziehen. Denn die Zentralheizung wird schon warm, wenn sie nur einige Stunden hindurch von der Sonne beschienen wird.

Parfüms werden auch recht rar. Es scheint, dass die Engländer sie aufkaufen, weil sie ein Gegengewicht für ihr — Eigenlob — brauchen.

Ist der Kavalier eingeladen, so gibt er vor Betreten des Speisezimmers seine Karte ab. Selbstverständlich seine Brotkarte. Und das Trinkgeld gibt er dem Diener oder der Zofe schon jetzt, falls die Brotkarte von der vorigen Woche ist.

Das Problem der Konversation ist ganz einfach zu lösen. So wie es Dinge gibt, über die der Kavalier nicht spricht, so spricht er heute nur von Dingen, die es nicht gibt.

Pflicht des Kavaliere ist es, das Essen trotzdem zu loben. Heute muss sich jede Hausfrau nach der Decke strecken, an der sie ihre Schinken und Würste hängen hat.



Reisebüro Rettenmayer
Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.
Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung.
Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.
Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolice ohne Zustellungsgebühr.
Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.
Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

**Vormittags-Konzert.**  
Konzert des städtischen Kurorchesters  
in der Kochbrunnen-Anlage.  
Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

- Vormittags 11 Uhr.**
1. Choral: „Sollt' ich meinem Gott nicht singen“.
  2. Ouverture zur Oper „Der erste Glückstag“ . . . . . D. F. Auber
  3. Melodie . . . . . F. Fraund
  4. Wiener Bürger, Walzer . . . . . E. Ziehrer
  5. Potpourri aus der Oper „Ernani“ . . . . . G. Verdi
  6. Zur Parade, Marsch . . . . . E. Wemheuer

**Nachmittags-Konzert.**  
4 Uhr. 345. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Im Herbst, Ouverture . . . . . O. Köhler
2. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ . . . . . F. Mendelssohn
3. Ave verum . . . . . W. A. Mozart
4. Fantasie aus der Oper „Mignon“ . . . . . A. Thomas
5. Ouverture zur Oper „Indra“ . . . . . F. v. Flotow
6. Abschiedsständchen . . . . . W. Herfurth
7. Fantasie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ . . . . . C. Kreutzer

**Abend-Konzert.**  
8 Uhr. 346. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Traviata“ . . . . . G. Verdi
2. I. Finale aus der Oper „Faust“ . . . . . Ch. Gounod
3. Ballszene . . . . . J. Mayseder
4. Largo in Fis-dur . . . . . Jos. Haydn
5. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ . . . . . F. v. Suppé
6. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied . . . . . F. v. Blon
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“ . . . . . G. Bizet
8. Für Kaiser und Reich, Marsch . . . . . L. Mohrenwilt

*Das Neueste*  
in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

**J. Hertz**  
Damen-Moden, Langgasse 20

**Victoria-Hotel u. Badhaus** Wilhelmstrasse 1, Telefon Nr. 3.  
Schöne geräumige Zimmer mit und ohne Verpflegung.  
Die heissen Bäder sind von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

**Ratskeller der Stadt Wiesbaden**  
Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.  
**Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.**  
Mittagstisch von 12—3 Uhr im Abon. 2.80 Mk.  
— Abendessen vor und nach den Theatern. —  
Frühstückstisch zu kleinen Preisen.

Telephon Nr. 6313. 390 Telephon Nr. 6313.

**NASSAUER HOF**  
Wiesbaden  
Täglich  
Tee- und Abendkonzerte.  
(4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6 Uhr. — 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.)

**Warum sind Sie gereist?**  
ohne vorher gegen  
**Einbruch-Diebstähle, Reise-Unfälle u. Gepäckverlust**  
versichert zu haben.

Für nur **Mk. 24.—** sind Sie für das ganze Leben mit **Mk. 5000.—** Tod, **5000.—** Invalidität und **Mk. 2.—** pro Tag durch unsere **„Fahrgast-Police“** gegen Unfälle bei Benutzung von Eisenbahnen, Elektrischen, Untergrund- etc. Bahnen und Schiffen versichert. Die verbundenen Gesellschaften **„Hohenzollern“, „Vaterland“ und „Adler“** Gesamt-Kapital 11 Mill. Mark zu Berlin W. 9, Bellevuestr. 6a (Tel. Lützow 1541/43, 1878) gewähren Versicherungsschutz gegen Feuer, Einbruchdiebstahl, Unfall-, Haftpflicht-, Wasserleitungs- und Transportschäden zu neuzeitlichen und vorteilhaftesten Bedingungen.

Vertreter allerorts gesucht!

**Hotel und Badhaus „Goldenes Kreuz“**  
Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.  
**Thermalbäder** aus eigener Quelle  
per Dutzend Mark 6.—

**Hotel Weil** Rudesheim a. Rh.  
Fernsprecher Nr. 51  
Neu eingerichtetes Hotel  
in der Nähe des Bahnhofes und der Landebrücke.  
Garten und Veranda am Rhein gelegen.  
Original Rheingauer u. Weine eigenen Wachstums  
Weinhandlung.  
Gute Verpflegung. Ausschank von Münchener und hellen Bieren.  
Ernst Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.

**Hotel und Weinhaus TRAUBE — Coblenz.**  
Neubau eröffnet 1916. — Prachtvolle Rheinaussicht.  
Neu eingerichtete Zimmer mit Bädern und fließendem Wasser. In jeder Etage Personen-Aufzug. Ausstellungs- und Beratungs-Zimmer. Feines Weinrestaurant mit Wintergarten und Biersälen. Weine eigenen Wachstums in Uerzig und Erden. — Tel. 42. — **Bes. A. Flory.** 421

**Korsett „Bequem“**  
Gesetzlich geschützt u. Nr. 644533. Aerztlich empfohlen.  
Spezialfacons für starke und für schlanke Figuren  
nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc.  
Tadellose Figur Abnahme von Leib und Hüften  
Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken  
Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material

**Carl Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18**  
• Anproben ohne Kaufzwang. Telephon Nr. 605.

**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30**  
**Hotel-Pension Esplanade**  
Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, dem Quellen- und dem Opernhaus.  
Erstklassige Familienpension.  
Alle moderner Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension.  
Besitzer: H. EBERDANZ

Zimmer mit Frühstück. von Mk. 3.— an

Bequeme Krankenstuhlfahrt.

**1918 Münchener Kunstausstellung**  
im Königl. Glaspalast  
**Künstlergenossenschaft u. Secession**  
Täglich 9—6 Uhr. Juli mit September. Eintritt Mk. 1.50.

**Haus Humboldt**  
**J. Forst**  
Wiesbaden, Frankfurterstr. 22.  
Nahe dem Kurpark u. Hauptbahnhof. Zentralheizung. — Sonnige Lage.  
371 Telephon 3172.

**Thalia-Theater**  
Modernes u. grösstes Lichtspielhaus.  
Kirchgasse 72 • Telephon 6137  
Erstaufführung  
**Opfer.**  
Ein Roman aus d. Leben einer Frau in 4 Akten.  
In der Hauptrolle: Mia May.  
**Das Adoptivkind.**  
Ein lustiger Studentenstreich in 3 Akten mit Sacy von Blondel.  
**Die Wendelsteinbahn.** Ein Meisterwerk deutsch. Ingenieurkunst.

**Kinephon-Theater,**  
Tannuassrasse 1.  
Erst-Aufführung!  
**„Rigoletto“.**  
Drama in 5 Akten von Viktor Hugo.  
**Momentbilder aus Polen.**  
**Ein Blitzmädel.**  
Köstliches Lustspiel mit La l'Arronge.

**Monopol-Lichtspiele,**  
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.  
Erst-Aufführung!  
**Triton der Perlenkönig.**  
Grosses Sensations-Drama in 4 Akten.  
**Kriegsbeschädigte in d. Heimat.**  
**Die Kochlöffelgräfin.**  
Pikantes Lustspiel mit Hansi Dege.

**Residenz-Theater.**  
Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.  
Fernsprecher 49.  
**Operetten-Gastspiele.**  
Direktor Norbert Kapferer.  
Mittwoch, den 10. Juli 1918.  
Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
**Schwarzwaldmädel.**  
Operette in 3 Akten von August Neidhart. Musik von Leon Jessel.  
Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 10 Uhr

# ORIENT-TEPPICHE

## Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden

Kirchgasse 43.

KONSTANTINOPOL.

MAINZ. SMYRNA.

**Briefmarken**  
größte Auswahl.  
352 **Selb, Kl. Burgstr. 51.**

**Suchen Sie einen Kurgast?**

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer: Wochentage 10 Pfg., Sonntage 30 Pfg.

**Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.**

Wir bitten unsere verehrten Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

**Preiswerter Verkauf sämtlicher Modelle.**  
Nachmittagskleider, Blusen, Abendkleider, Kostüme und Mäntel.

## J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4 Webergasse 4

**Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?**

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

**Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.**

**Tages-Fremdenliste**  
Nach den Anmeldungen vom 8. Juli 1918.

Abele, Fr., Söndershausen	Evangel. Hospiz	Gallepolski, Hr. Kfm.,	Nassauer Hof	Kriese, Hr. Kfm., Oberweiler	Schwarzer Bock
Abele, Hr. Hptm., Strassburg	Wiesbadener Hof	Gallespoets, Hr.,	Nassauer Hof	v. Krieger, Hr. Oberleutnant m. Fr., Baden-Baden	Vier Jahreszeiten
Anheyer, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf	Schützenhof	Freifrau de Geor, Schweden	Palast-Hotel		Zum neuen Adler
Arnold, Hr., Göttingen	Schützenhof	Geier, Fr., Gladbeck	Evangel. Hospiz	Kummer, Hr. Kfm., Koblenz	Prinz Heinrich
Arnold, Fr. m. Begl., Herborn	Langgasse 26	Geldmacher, Hr. Kfm., Bad Homburg	Taunus-Hotel	Kunst, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Prinz Heinrich
Appum, Hr. Schaupischarin, Koburg	Wiesbadener Hof	Geilenkirchen, Hr. Direktor, Düsseldorf	Alleesaal	Kunz, Fr., Ohligs	Reichspost
Baer, Fr., Pirmasens	Bellevue	Geilenkirchen, Hr. Kfm.,	Alleesaal	Lange, Hr. Geheimrat Dr., Solingen	Europäischer Hof
Barthel, Hr.,	Rhein-Hotel	Gemmet, Hr. m. Fr., Köln	Alleesaal	Lauter, Hr., Charleroi	Grüner Wald
Bastian, Hr., Düsseldorf	Alleesaal	Graf Gessler, Hr. Generalmajor, Belgien	Nassauer Hof	v. Lepel, Hr. Bergwerksunternehmer, Aumühle b. Hamburg	Taunus-Hotel
Beck, Fr., Schwarzenberg	Zur Traube	Giesen, Hr. Kfm., Remscheid	Palast-Hotel		Pfälzer Hof
Beerbaum, Hr. Leuth., Weimar	Hotel Berg	Gillhausen, Hr. Oberleutn. m. Fr., Darmstadt	Zum neuen Adler	Lettau, Hr. Ing. m. Fr., Nürnberg	Kaiser-Friedrich-Ring 69
Berghäuser, Hr., Holzhausen u. d. H.	Rheinischer Hof	Glaser, Hr. Dr. med., Kattowitz	Grüner Wald	Lintermann, Hr. Gutsbes., Köln	Grüner Wald
Berghof, Hr. Kfm., Magdeburg	Zur Post	Goebel, Hr. Dr. med., Duisburg-Ruhrort	Alleesaal	Lorenz, Hr. m. Fr., Barmen	Evangel. Hospiz
Behrmann, Fr., Mannheim	Palast-Hotel	Goebels, Hr. Kfm., Neuwerk	Grüner Wald	Lossow, Fr., Paderborn	Zum Kochbrunnen
Bernd, Fr., Charlottenburg	Union	Göllinski, Hr. Kfm., Berlin	Goldener Brunnen	Lüngen, 2 Fr., Odenkirchen	Moritzstrasse 34
Bersen, Hr. Prof. m. Fr., Berlin	Gasthof Krug	Gollé, Hr. Direktor, Berlin	Bahnhofstr. 11	Maass, Fr., Berlin	Spiegel
Beutel, Fr., Charlottenburg	Römerberg 17	Gommert, Hr.,	Zum Erbprinzen	Macao, Hr. Leutnant, Berlin	Hessischer Hof
Beyer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Reichspost	Göbels, Hr., Frankenthal	Hotel Viktoria	Mai, Hr. m. Fr.,	Zum neuen Adler
Bindewald, Fr., Kreuzthal	Rose	Göbel, Hr. m. Tochter, Garstadt	Zum Falken	Maibach, Hr. m. Fr., Limburg	Hotel Vogel
Biermann, Hr., Kattowitz	Haus Dambachthal	Görzt, Hr. Leutn., Ayl	Taunusstr. 9	Mamers, Hr. Rent. m. Fr., Krefeld	Nassauer Hof
Bittermann, Hr. m. Fr., Mainz	Zum Erbprinzen	Graf, Hr. Kfm., Lindenfeld	Wiesbadener Hof	Mansfelder, Hr. Ing., Gock (Mark)	Gasthof Krug
Blau, Hr. Hotelier m. Kinder, Bad Nauheim	Wiesbad. Hof	Gräfe, Hr. Kfm. m. Fr., Schweinfurt	Hotel Berg	Maret, Hr. Kfm. m. Fr., Deisel	Grüner Wald
Blüher, Fr. stud. med., Heidelberg	Primavera	Grässler, Fr. Sängerin, Frankfurt	Pfälzer Hof	v. Massenbach, Fr., Berlin-Schöneberg	Evangel. Hospiz
Blumenthal, Fr. m. Sohn, Thorn	Goldenes Kreuz	von Groote, Hr. Hptm., Ahrweiler	Taunus-Hotel	v. Massow, Hr. Oberst, Sofia	Rose
Blumenthal, Hr. Kfm., Konstantinopel	Gasthof Krug	Groh, Hr. Kfm., Annaberg	Grüner Wald	Matthies, Hr. Kunstmaler, Halle a. S.	Hotel Riviera
Blumenthal, Hr., Frankfurt	Nassauer Hof	Gross, Hr. Kfm., Gebenkirchen	Silvana	Mecklenbeek, Hr. Kfm. m. Fr., Mülheim (Ruhr)	Gasthof Krug
Bölke, Hr. Dentist m. Fr., Hagenua	Zur Stadt Biebrich	Gütermann, Hr. Fabr., Gutach	Rose		Schwarzer Bock
Böniger, Hr. Reg.-Rat, Berlin	Vier Jahreszeiten	Gusdorf, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Rose	v. Meer, Hr., Kaisersorb	Schwarzer Bock
Böttcher, Hr. Leutn. m. Fr., Heidelberg	Karlshof	Haan, Fr. Sängerin, Frankfurt	Pfälzer Hof	van Meeteren, Hr. Bankdirektor, Mülheim (Ruhr)	Quisisana
von Brand, Fr. m. Kinder, Vaduz	Schenkendorferstr. 6	Habermann, Hr., Mainz	Grüner Wald	Meine, Hr. Bergwerksdir. m. Fr., Berlin-Schöneberg	Hotel Viktoria
Braun, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Karlshof	Hahne, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Union		Palast-Hotel
Braun, Hr. Hauptlehrer, Köln-Longerich	Grüner Wald	Hahn, Fr. Lehrerin, Karlsruh	Weisse Lilien	Mende, Hr. Kfm., Biebrich	Pariser Hof
Briefs, Hr. Kfm., Bacharach	Prinz Heinrich	Hambitzer, Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof	Messer, Hr. Stud. ing., Bamberg-München	Pariser Hof
Brödermann, Hr. Oberleutn. z. D.,	Zum neuen Adler	Hartung, Hr.,	Zum Falken		Metropole u. Monopol
Brinkmann, Fr., Düsseldorf	Evangel. Hospiz	Hassan Marchand, Hr., Konstantinopel	Nassauer Hof	Mrozek, Hr., Danzig	Weisse Lilien
Brose, Fr., Frankfurt	Schiersteiner Str. 13	Hechler, Hr., Krefeld	Alleesaal	Meurer, Hr., Friedberg	Nonnenhof
Brücher, Hr. Oberlehrer, Neidenburg	Zur Post	Heck, Hr., Hasloch	Zur Stadt Biebrich	Meydam, Fr., Neuwied	Villa Olanda
Brunow, Fr. m. Kind, Charlottenburg	Walramstr. 7	Heina, Hr. Kfm., Rheingönheim	Zum Landsberg	Meyer, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Adler Badhaus
Brunstgrün, Fr., Flensburg	Primavera	Hennig, Fr. Rittergutbes., Assessor a. D., Vier Jahreszeiten	Wiesbadener Hof	Meyer, Hr., Frankfurt	Zur Stadt Aschaffenburg
Buchh., 2 Fr., Wiesdorf	Kapellenstr. 12	Hennes, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn	Grüner Wald	Meyer, Hr. Pastor m. Fr., Osnabrück	Christl. Hospiz II
von Burattini, Fr., Schöneberg	Evangel. Hospiz	Herbertz, Hr. Rent., Düsseldorf	Wiesbadener Hof	Meyer, Hr. Leutnant,	Hotel Nizza
Briegleb, Hr. Geh. Kommerzienrat, Gotha	Quisisana	Herrmann, Fr., Köln	Evangel. Hospiz	Mende, Hr. Kfm., Biebrich	Hotel Berg
Graf v. Bylandt, Hr. Rittm.,	Hotel Oranien	Herrmann, Fr. Rent., Kiel	Wiesbadener Hof	Mitter, Fr., Limburg	Pariser Hof
Cinotti, Hr. Leutn. m. Fr.,	Wiesbadener Hof	Herrmann, Hr. Rent., Berlin	Pension Columbia	Mitter, Hr. Leutnant, Limburg	Pariser Hof
Cirten, Hr. Direktor m. Fr., Frankfurt	Karlshof	Heuel, Hr. Kfm. m. Fr., Bommeru b. Hagen	Zwei Böcke	Müllhoff, Fr., Lüdenscheid	Zum neuen Adler
Denicke, Hr. Oberbaurat, Köln	Alleesaal	Heyn, Fr., Berlin	Haus Kruse	Montau, Hr. Leutnant	Grüner Wald
Denster, Fr., Frankfurt	Karlshof	Höb, Hr., Helgoland	Grüner Wald	Mucke, Hr. Hauptmann, Charlottenburg	Haus Wenker-Paxmann
Deutsch, Hr., Jülich	Hotel Vogel	Hölzer, Hr. Leutnant, Königsberg i. Pr.	Nassauer Hof		Nonnenhof
Diekmann, Hr. Major, Bonn	Palast-Hotel	Hoffmann, Fr. Reg.-Baumeister, Berlin	Quisisana	Müller, Hr.,	Nonnenhof
Diemann, Hr.,	Rheinischer Hof	Hoffmann, Hr. Oberleutnant m. Fr.,	Röderstr. 29	Müller, Fr. Dir., Trier	Evangel. Hospiz
Dick, Fr.,	Dr. Abend-Arnold	Hoeffers, Hr. Leutnant,	Pension Primavera	Müller, Hr., Mainz	Pfälzer Hof
Dittmar, Hr. Kfm. m. Begl., Werdohl	Rhein-Hotel	Hohweissig, Hr. Leutnant, Leipzig	Schwarzer Bock	Müller, Hr., Hannover	Moritzstrasse 34
Djabaldin Pascha, Hr., Konstantinopel	Nassauer Hof	Holmström, Fr., Bonn	Hotel Viktoria	Naake, Fr., Kaiserslautern	Evangel. Hospiz
Draberg, Hr. Rittergutsbes., Oberleutn.,	Kreuzthal Rose	Hollen, 2 Fr., Hohenwestedt-Holstein	Haus Fliegen-Steiner	Nase, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Ebeling, Hr., Bad Harzburg	Zum Erbprinzen	v. Hintzer, Hr. Leutnant	Christl. Hospiz II	Neueburg, Hr. Rent., Bonn	Parkstrasse 18
Eckel, Fr. Dr., Krefeld	Riviera	Huppertz, Hr., Erfurt	Taunus-Hotel	Neumann, Hr. Opersänger, Frankfurt	Zur Stadt Aschaffenburg
Ekert, Kind, Siegen	Weisse Lilien	Huppe, Fr. Rent., Offenbach	Einhorn		Rheinischer Hof
Eicke, Hr. Architekt, Berlin	Nassauer Hof	Huth, Hr., Dürscheid	Rüdesheimer Str. 2	Ogasser, Hr. m. Fr.,	Europäischer Hof
Eisel, Fr. Sanitätsrat Dr., Kassel	Europäischer Hof	Isenbeck, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen	Zur Stadt Biebrich	Ohly, Hr. Justizrat m. Tochter, Bielefeld	Europäischer Hof
Eisemann, Fr. m. Tochter, Frankfurt	Ritters Hotel	Jäckel, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	von Oppen, Hr. Oberleutnant m. Fr.,	Rose
Eisinger, Hr. m. Fr., Frankfurt	Zum Posthorn	Jarols, Hr.,	Gasthof Krug	Oppanitz, Hr. Hotelier, Königshütte	Gasthof Krug
Engelhardt, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Adler Badhaus	Jung, Hr.,	Gasthof Krug	Oppawsky, Hr. Hotelbes., Königshütte	Villa Alma
Ernst, Hr., Adolfssee	Zum Erbprinzen	Kage, Fr. Polizeirat, Wilmersdorf	Zum Erbprinzen	Ostermann, Hr. Leutnant m. Fr.,	Nassauer Hof
Erpenbach, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof	Kal, Hr. Kfm.,	Zum Erbprinzen	Otto, Hr., Odersbach	Zum Erbprinzen
Evers, Fr. Fabrikbes.,	Nassauer Hof	Kalthoff, Fr. m. Tochter, Halle	Christl. Hospiz II	Palma, Hr. Rent., Berlin	Neugasse 19
Fauser, Fr. Sängerin, Frankfurt	Nassauer Hof	Kämpfer, Hr. Kfm., Godesberg	Moritzstr. 34	Pelker, Hr.,	Einhorn
Felgenhauer, Hr. Kfm., Dresden	Pfälzer Hof	Kaul, Hr. Gutsbes. m. Fr., Kloeden	Bellevue	Petersen, Hr. m. Fr., Godesburg	Nonnenhof
Feld, Hr. Kfm., Bochum	Union	Kayser, Hr. Leutn., Traben-Trarbach	Evangel. Hospiz	Peutler, Hr. Architekt, Barmen	Zur guten Quelle
Feulbach, Fr.,	Grüner Wald	Kelsch, Fr., Frankfurt	Hotel Bender	Pfaffling, Fr., Wanfried	Schützenhof
Fey, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Rheinischer Hof	Kettnermann, Hr. Kfm.,	Palast-Hotel	Phader, Hr. m. Fr., Landsberg	Pfälzer Hof
Findatz, Hr., Eltville	Wiesbadener Hof	Kicker, Hr. Kfm., Elberfeld	Schwarzer Bock	Pirsch, Hr. Kfm., Berlin	Bellevue
Fischer, Hr. Oberleutn. z. See,	Zur Sonne	Klasterer, Hr. Kfm., Karlsruhe	Zum neuen Adler	Platz, Fr., Honnet	Zum neuen Adler
Fladung, Hr. m. Fr., Krefeld	Europäischer Hof	Klein, Fr., Siegen	Nassauer Hof	Poller, Hr. Insp., Saarbrücken	Hotel Adler Badhaus
Fleischheim, Hr. Bergwerksbes., Düsseldorf, Wiesbad. Hof	Zum neuen Adler	Knevels, Hr. Kfm. m. Fam., Erfurt	Einhorn	Pommersell, Fr. m. Begl., Luxemburg	Schwarzer Bock
Fleischer, Hr. Fabr. m. Fr., Wilmersdorf	Nassauer Hof	Knörzer, Fr., Neudenu	Evangel. Hospiz	Reitz, Hr. Bankdir. m. Fr., Darmstadt	Wiesbadener Hof
Flos-Galm, Fr. Sängerin, Frankfurt	Pfälzer Hof	Kohland, Fr., Kaiserslautern	Zur Post	Reitz, Hr. Leutn. m. Fr., Dehra	Pariser Hof
Fonden, Hr. Ing. m. Fr., Darmstadt	Nonnenhof	Konen, Hr. Dir., Bonn	Evangel. Hospiz	Rensch, Hr. Direkt., Berlin	Hotel Epple
Fuchs, Fr., Elberfeld	Zur guten Quelle	Kohnbige, Fr. m. Tochter, Opladen	Grüner Wald	Rennschest, Hr., Posen	Kaiserhof
Fuhrmann, Fr., Weinheim	Evangel. Hospiz	Korte, Fr., Herborn	Union		Zur guten Quelle
Fuack, Hr., Limburg	Zum neuen Adler	Krag, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Schützenhof		Christl. Hospiz II
Fraenkel, Fr., Bresslau	Schwarzer Bock	Kramer, Hr. Kfm., Bielefeld	Taunusstr. 9	Reitz, Hr. Kfm., Charlottenburg	Bellevue
Friedenthal, Fr., Berlin	Rose	Kraus, Fr. Rent. m. Begl., Danzig	Europäischer Hof	Reinsick, Hr. Stud., Bonn	Einhorn
Friedrichsen, Hr. m. Fr., Köln	Reichspost	Krause, Hr., Saarbrücken	Silvana	Reitz, Hr. Leutn. m. Fr., Dehra	Zum neuen Adler
Fröliche, Hr. Kfm., Hamburg	Palast-Hotel	Krebs, Fr., Cochem	Nonnenhof	Rensch, Hr. Direkt., Berlin	Hotel Berg
Gärtner, Fr., Heidelberg			Evangel. Hospiz		Mainzer Hof

